

Sehr geehrte Damen und Herren,

## **Hacker lieben unsichere Passwörter!**

### **Wertvolle Tipps zum sicheren surfen gab Ralf Schmitz Sicherheitsexperte, am 20.07 2018 in den beiden griechischen Schulen.**

(EU/SK) Wertvolle Tipps zum sicheren surfen im Netz erhielten die Schüler der fünften und sechsten Jahrgangsstufe in Nürnberg an den beiden griechischen Schulen.

Eine Woche lang durfte Sicherheitsexperte und Hacker Ralf Schmitz sein Wissen, den Eltern, Lehrkräften und Kindern vermitteln. Jeden Tag wurde eine Schulklasse in den Räumen der griechische Schule teil.

Gleich zu Beginn seines Vortrags machte der Ex-Polizist die Schüler auf die Bedeutung eines sicheren Passwortes aufmerksam. Mindestens 16 Zeichen aus Buchstaben, Groß-/ und Kleinschreibung und Sonderzeichen sollte heute ein "sicheres" Passwort enthalten.

Unsichere Passwörter wie "Senja2134" oder "Paul1546" lassen sich mit geeigneten Bordmittel in 10 Minuten hacken.

Heute sind "sichere" Pässwörter wichtiger den je, den Hacker schaffen "unsichere" Passwörter schnell zu hacken.

Dies ist heute sehr wichtig, um das Smartphone, Laptop Tablet richtig zu sichern.

Vor dem Zugriff unbefugter zusichern Punkt

Ebenso wichtig vielen jedoch nicht bewusst sei die Sicherung IMEI Nummer des eigenen Smartphones.

Nur über diese Seriennummer sei das Handy zweifelsfrei zu identifizieren falls es einmal gestohlen wird Punkt

Mit Hilfe einigen Kurzfilmen gelang es dem Sicherheitsexperte Ralf Schmitz die Kinder vier Stunden lang zu begeistern und zu schulen Punkt

Er erklärte umfassend die Gefahren von Apps hinsichtlich der Handy Sicherheit Schmitz sind sie sensibilisierte die Schüler das Herunterladen von Anwendungssoftware häufig dritten Zugriffsrechten auf die Daten des eigenen Smartphones erlaube. Er machte an vielen Beispielen des messenger Dienstes WhatsApp deutlich wie einfach es ist Viren Trojaner in zu verschicken.

Hier und auch im Hinblick auf gängige soziale Netzwerke verwies der Sicherheitsexperte Ralf Schmitz immer wieder auf die vielen Gefahren im Netz hin auch das Mindestalter bei den Messenger Dienste WhatsApp ist erst ab 16 Jahren erlaubt wurde in den Schul Kursen vermittelt.

Auch den zurzeit aktuellen Trend den die Polizei mit Sorge beobachtet griff Ralf Schmitz in seinem Vortrag auf Punkt

Erwachsene nutzen die sozialen Medien in zunehmendem Maße um sich Kinder und Jugendlichen anzunähern und diese zu erpressen.

Seid vorsichtig und überlegt mit wem ihr Kontakt aufnehmt man Ralf Schmitz und appelliert ferner lasst euch nicht darauf ein ohne einem Erwachsenen mitzuteilen wann ihr euch treffen wollt gleiches gelten für den Bereich des Cybermobbing dem belästigen anmachen anpöbeln.

Bloßstellen und beleidigen im Netz ist auch ein aktuelles Thema hier im Fall der Sicherheitsexperte den Kindern konkret die Cybermobbing Erste Hilfe App und appelliert sich nicht an Mobbing zu beteiligen sondern stattdessen

Kontakt zu Lehrern Erwachsenen aufzunehmen die Lehrer waren ebenfalls von den Schulungen sehr angetan und empfahlen 2019 eine Fortsetzung Punkt

Hinweis sicher stark verfügt über langjährige Erfahrung im Bereich der Internetsicherheit. Sicher stark gehört zu den führenden Sicherheits Anbietern in Deutschland wenn es um die Sicherheit der kleinsten geht.

Über 500.000 Kinder konnten bereits geschult werden.

Sicher durchs Netz Medienkompetenz in Grundschulen und Kita.

Digitale Medien insbesondere die Nutzung von Smartphone und Tablet spielen im Alltag von Schülerinnen und Schülern der primarstufen seit Jahren eine prägende Rolle.

Spätestens seitdem die die Hersteller die neuen Smartphones mit noch mehr Technik ausgestattet haben begegnen auch Lehrkräfte verstärkt Phaenomen wie Cybermobbing und sexting die mit einer deutlich steigenden Tendenz im Schulalltag verzeichnet werden.

Häufig nutzen Lehrkräfte aber auch die Vorteile die der Einsatz von digitalen Medien weit Charles im Unterricht mit sich bringen kann Punkt

Jedenfalls so weit wie es die technische Infrastruktur in der Grundschule es zulässt. Mediennutzung spielt dementsprechend im Alltag der Schülerinnen und Schüler aber auch viele Lehrerinnen und Lehrer eine inzwischen unverzichtbare Rolle.

Medienkompetenz als Leitziel

Nachdem sich Grundschule bei der Unterrichtsentwicklung zunächst vielfach auf den anwendungs Aspekt von Mediennutzung und Medienkunde konzentriert haben hat sich in den letzten Jahren auch durch die leichteren Zugangsmöglichkeiten der Schwerpunkt vielfach zu Medienkritik bzw zu Medien Sicherheit verschoben.

Die sicher stark Organisation war einer der ersten in Deutschland die die ersten Kinder sicherheitsseminare durchgeführt haben.

In der Zwischenzeit wird jede Woche sicher stark Kurse an den Grundschulen und auch in den Kitas vermittelt gegeben durchgeführt.

Ohne Zweifel es ist die Aufgabe der Schulen den Schülerinnen und Schüler eine solide Medienkompetenz zu vermitteln jedoch müssen auch Lehrkräfte regelmäßige Fortbildungen erhalten.

Durch das Sicher-Stark-Team erhalten die Kenntnisse Fähigkeiten Fertigkeiten und Bereitschaft sollen die Schülerinnen und Schüler dazu befähigen werden im Umgang mit den neuen Medien sachgerecht selbst bestimmen kreativ und gleichzeitig kritisch und sozial verantwortlich zu handeln Punkt

In der Praxis stoßen Lehrkräfte jedoch bei der Vermittlung von medialen Kompetenzen häufig an ihre Grenzen vor allem bei der bei dem Thema Sicherheit Hacker-Angriffe und Umgang in den sozialen Netzwerken wissen wissen viele wissen viele Lehrer nicht genug.

Der Grund hierfür liegt in der Trennung zwischen der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler und ihre

Lehrkräfte der sich im Umgang mit neuen Medien in doppelter Hinsicht zeigt zunächst einmal besitzt die jüngere Generation der Lernenden per sie einen Vorsprung bei der Nutzung neuer Medien.

Welche Lehrkraft hat schon ein instagram-account oder schneidet in seiner Freizeit YouTube-Videos.

Selbst wenn die Lehrkraft Medien affin ist ziehen Schülerinnen und Schüler eine Grenze wenn es darum geht dass Lehrerinnen und Lehrer Ihnen ob mit oder ohne erhobenen Zeigefinger die Risiken und Probleme ihrer digitalen Lebens verdeutlichen wollen Punkt hier greift die sicher stark Organisation mit externen Dozenten ein.

Hier setzt das Projekt sicher stark medienscout die Schüler können den sicher stark Medienexperten Fragen stellen im Unterricht zum Thema Mediennutzung und Sicherheit sie schließen die Lücke die sich zwischen Lehrerinnen und Lehrer und ihren Schülerinnen und Schüler = sobald es um Themen geht bei denen Lehrkräfte nicht als et adäquate Ansprechpartner wahrgenommen werden.

Nach den Schulungen wissen die Schüler und Schülerinnen viel besser mit den Schwerpunkten Internet und Sicherheit Social Communitys Handy und Computerspiele wobei nicht die Sachkompetenz eine Rolle spielt sondern auch die Schlüsselkompetenz Kommunikation Beratung und soziales Lernen verfolgt werden so können die sicher stark Experten als kompetenter Partner im Austausch über Medien und bei Auftreten Probleme im Umgang mit Medien herangezogen werden.

Kurse und Lehrerfortbildungen finden Sie unter

Das heutige .....

Mit freundlichen Grüßen

Celina Nowak

**PS. Bitte setzen Sie uns auf die White-Liste, damit die Zustellung der Mails gewährleistet ist.**

Kontaktformular: <http://www.sicher-stark-team.de/kontakt.cfm>

Herausgeber:

Bundespressestelle Sicher-Stark:  
Dr. Axel Schäfer (V.i.S.d.P.)  
Service-Tel.: 0180-5550133-2\*

Rückfragen und Anmerkungen bitte an:

\*\*\*\*\*

Bundespressestelle Sicher - Stark  
Hofpfad 11, D-53879 Euskirchen

Service-Tel.: 0180-5550133-2\*

Service-Fax: 0180-5 550133-0\*

\*0,14 Euro/Minute aus dem deutschen Festnetz;

Mobilfunkhöchstpreis 0,42 Euro/Minute / **Datenbank**

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir als soziale Einrichtung auf eine Teilfinanzierung über Telefonkosten angewiesen sind. Wir rufen Sie gern zurück.

Kontakt: [presse@sicher-stark.de](mailto:presse@sicher-stark.de)

\*\*\*\*\*

Sollten Sie keine Informationen mehr wünschen, können

Sie sich jederzeit unter  
<http://www.sicher-stark-team.de/newsletter.cfm>  
abmelden.

Wir würden dies sehr bedauern, da wir ständig bestrebt  
sind, die Meldungen für Sie zu optimieren.

Wenn Sie künftig unsere Informationen nicht mehr  
erhalten möchten, können Sie der Verwendung Ihrer  
Daten widersprechen. Teilen Sie uns dies bitte möglichst  
schriftlich oder per Mail mit. Die geschäftsmäßige  
Verarbeitung Ihrer Adresdaten für dieses Schreiben  
erfolgt nach Art. 6 DSGVO. Wir freuen uns diesbezüglich  
auf Ihr Feedback! Was wünschen Sie?